



Bereit für Neues: Thomas und Anne-Rose Walther sind voller Vorfreude auf das Facelifting des Erdgeschosses im Hotel «Walther».



Bilder Rolf Canal

Rathgeb rückt GR 1 nicht heraus

Da hat der Bündner Autonomnummernhändler Andrea Nussio die Rechnung ohne die Bündner Regierung gemacht: Sie will das Kontrollschild GR1 nicht hergeben. Auch nicht für 161 000 Franken, die Nussio bereit ist dafür zu bezahlen (Ausgabe von gestern).

«GR 1 und GR 2 sind unverkäuflich», sagte Regierungsrat Christian Rathgeb gestern auf Anfrage. Und erteilte damit Nussio eine deutliche Abfuhr. Der Autonomnummernhändler hat laut eigenen Aussagen zuvor bereits die Schilder GR 3, GR 4, GR 5, GR 7 und GR 8 ge- und anschliessend wieder verkauft. Beim Kaufpreis spricht man von mehreren zehntausend Franken!

Die Versteigerung von GR 17 beispielsweise begann laut Nussio bei 50 000 Franken. Bei GR 1 rechnet Nussio mit einem Anfangsgebot von 178 000 Franken. Zehn Prozent davon gehen an das Strassenverkehrsamt.

Regierungsrat Rathgeb verweist darauf, dass Nummernschilder vom Kanton seit Jahren ausschliesslich online versteigert werden. Nussios Angebot mochte der Polizeidirektor nicht weiter kommentieren. Er betonte noch einmal: «GR 1 und GR 2 sind unverkäuflich.»

Nussio gibt sich noch nicht geschlagen. «Das kann doch Rathgeb nicht einfach so entscheiden», sagte er. «Ich möchte, dass die Regierung über das Thema diskutiert und die Nummernschilder versteigert werden.» (phw)

Günstig abzugeben: ein Stück Hotel «Walther»

110 Jahre alt ist das Hotel «Walther» in Pontresina. Zum Jubiläum gibt es für 3,3 Millionen Franken ein renoviertes Erdgeschoss. Das bisherige Mobiliar kann deswegen ab diesem Wochenende gekauft werden.

von Fadrina Hofmann

Prinz Eisenherz steht aufgerichtet vor dem Speisesaal. Die Ritterrüstung glänzt, der Helm sitzt. So ist das seit Jahrzehnten. Wie diese mittelalterliche Rüstung ins Hotel «Walther» gekommen ist, kann Thomas Walther nicht sagen. «Irgendwann stand sie einfach da, hat sich nie beschwert und wollte nie eine Gehaltserhöhung», meint der Hotelier grinsend. Ehrensache also, dass die Ritterrüstung auch nach diesem Wochenende weiterhin im Hotel anzu-treffen sein wird. Im Gegensatz zum Rest des Interieurs im Erdgeschoss. Sämtliche Möbel und Lampen müssen spätestens am Sonntagabend ausgeräumt sein. Am Montag startet nämlich die Renovierung des Stockwerks. Eingang, Rezeption, Salon, Korridor, Fumoir, Bar – innerhalb von zweieinhalb Monaten wird jeder dieser Räume umgestaltet. Kostenpunkt: 3,3 Millionen Franken.

Walther führt das Hotel gemeinsam mit seiner Frau Anne-Rose in dritter Generation. Er weiss, dass Tradition verpflichtet. Er zitiert aber auch

gerne den Satz des englischen Staatsmannes und Autors Thomas Morus: «Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.» Eine konsequente Weiterentwicklung des Originals ist für Walther wichtig. Und so freut er sich auf das «Facelifting» zum 110. Geburtstag des Hotels. «Das Erdgeschoss ist schliesslich das Gesicht eines Hotels», erläutert der Gastgeber.

Wo das Leben stattfinden soll

Vor zweieinhalb Jahren hat das Hotelierpaar mit der Planung des neuen Erdgeschosses angefangen. «Ein entspannt modernes Lebensgefühl in einem familiären Grandhotel vermitteln, das ist unser Ziel», sagt Walther auf einem Rundgang. Die Lokale im Erdgeschoss dienten einst vor allem als Gesellschaftsräume. «Hier hat das Leben stattgefunden», erzählt der Hotelier. Jeder Raum wird über mindestens zwei Stufen betreten. «Der Gast erhält damit eine Bühne», erklärt er. Mit der Neugestaltung soll das Erdgeschoss wieder belebt werden.

Und noch ein Ziel verfolgen die Hoteliers. Die Architektur stammt aus der Jugendstilzeit. Viele Bauelemente

aus dieser Epoche wurden verdeckt wie zum Beispiel die mit Blattgold verzierte Stuckatur in der Bar oder die wertvollen Marmorflächen. Auch andere Objekte fristeten in den vergangenen Jahren ein Schattendasein, zum Beispiel ein über 100 Jahre altes, handgemaltes Fensterbild, das einst im Morgenlicht in der Lobby eine spektakuläre Wirkung hatte. Solche Schätze sollen nun wieder hervorgeholt werden.

Wertvolle Möbel zum Spottpreis

Seit 20 Jahren führen Thomas und Anne-Rose Walther das Hotel am westlichen Dorfrand von Pontresina. 38 Millionen Franken haben sie in die-

«Ich freue mich auf die Neugestaltung, weil das Haus wieder ehrlicher wird.»

Thomas Walther
Hotelier

ser Zeit verbaut, unter anderem kamen eine Tiefgarage und ein Wellnessbereich hinzu. Den Hoteliers ist die Verbindung mit dem lokalen Handwerk wichtig. Beim aktuellen Umbau bleiben laut Walther rund drei Millionen Franken im Tal. Für die Neugestaltung des Erdgeschosses ist Virginia Maissen, Creative Director mit Bündner Wurzeln, zuständig. Mit einer besonderen Lichtinstallation für die Bar wird der bekannte Künstler Rolf Sachs die Gäste überraschen. Wehmut ist bei Walther kurz vor der Renovierung keine spürbar. «Ich freue mich, weil das Haus wieder ehrlicher wird», sagt er. Es sei eine Art «back to the roots mit der Lockerheit von heute».

Die Möbel, die sich jetzt noch im Erdgeschoss befinden, bezeichnet der Gastgeber als «modern mit klassischer Form». Ab Samstag und noch bis zum 31. März steht das gesamte Mobiliar zu einem günstigen Preis zum Verkauf, einzelne Stücke gibt es sogar kostenlos. Die Neueröffnung des Erdgeschosses ist für den 24. Juni geplant.

Mehr Informationen:
www.hotelwalther.ch

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Publishing AG

Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Chefredaktion Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler (Leiterin Online), Silvio Lebrument (Leiter TV a.i.), René Mehrmann (Managing Editor), Tom Schneider (Leiter Plattformen), Jürgen Törkott (Leiter Radio)

Kundenservice/Abo Samedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Inserate Samedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite 159 000 Leser (MACH-Basic 2016-2) Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail: Regionalredaktion: graubuenden@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland, Ausland: nachrichten@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinengemeinde@suedostschweiz.ch
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Dienstagsausgabe © Samedia

INSERAT

Frühlingsausstellung am 25./26. März

Samstag 09.00 - 17.00

Sonntag 11.00 - 17.00

20%*

auf das gesamte Sortiment

Nur am 25./26. März

- Grössere Auswahl nach unserem Umbau
- Tolle Wiedereröffnungsangebote
- Geschenk-Koffer von Felicitas
- Samstag 11.30 - 16.00 Uhr Kinderschminken
- Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr Kinderbasteln

Besuchen Sie uns an der
Rossbodenstrasse 17 in Chur

Baby-Rose

*Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten | Nicht gültig auf bereits reduzierte Artikel
Nur auf Neubestellungen vom 25./26. März | Nicht gültig auf Serviceleistungen (wie z. B. Lieferung und Montage)

baby-rose.ch/chur